

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion DIE LINKE.
Fraktionsgeschäftsstelle
Frau Karola Stange
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Drucksache 1117/21; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Jobticket; öffentlich

Journal-Nr.:

Sehr geehrte Frau Stange,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

- 1. Wie viele Mitarbeiter/innen nutzten in den Jahren 2018, 2019 und 2020 das oben beschriebene Angebot?**

Durchschnittlich haben in diesen 3 Jahren 340 Mitarbeiter ein Jobticket genutzt.

- 2. Wie schätzt die Stadtverwaltung die Möglichkeit ein, den Anreiz zum Erwerb eines Jobtickets durch Bezuschussung zu erhöhen, damit die Umwelt zu entlasten und dadurch die Größe des städtischen Fuhrparks zu beeinflussen?**

Ab welchem monetären Vorteil ein Mitarbeiter sein privates Fahrzeug nicht nutzt und ein Jobticket nutzt, kann seitens der Stadtverwaltung schwer eingeschätzt werden. Fakt ist, dass es stärkere Anreize geben muss. Derzeit erfolgt eine Rabattierung zur Jahreskarte in Höhe von 10%. Die EVAG gewährt uns diesen Rabatt bis 31.12.2021. Darüber hinaus müsste die Stadtverwaltung, um diese Rabatt weiter zu erhalten, einen Arbeitgeberzuschuss in Höhe von 5 EUR/Monat leisten. Ab einem Zuschuss von 20 EUR/Monat beträgt der Rabatt 15% auf die Jahreskarte.

Derzeit wird geprüft und vorbereitet, einen Zuschuss von 5 EUR/Monat zu zahlen. Ob dieser Betrag ein Anreiz ist, die Anzahl der Jobtickets in 2022 zu erhöhen, kann nicht beantwortet werden.

Anzumerken ist, dass ein Großteil der Fahrzeugmobilität für Aufgaben genutzt wird, welche nicht mit dem ÖPNV umsetzbar sind. Aber betrachtet man die Gesamtmobilität (wie kommen Mitarbeiter zur Arbeit, wie bewegen diese sich auf Arbeit) und die Bewusstseinssteuerung in Richtung Mobilitäts-Mix, kann dies die Umwelt entlasten.

Seite 1 von 2

3. **Wie ließen sich die haushälterischen Aufwendungen für eine solche Bezuschussung beziffern (Kostenschätzung) und welche Vorbehalte werden seitens der Stadtverwaltung in Bezug auf den entsprechenden Arbeitgeberzuschuss gesehen?**

Es ist seitens des Garten- und Friedhofsamtes geplant, einen Zuschuss von 5 EUR/Monat im Rahmen der Haushaltsplanung 2022ff. zu integrieren. Das wären Kosten von **derzeit** 20.400 EUR (340 Tickets x 5EUR x 12 Monate) jährlich unter Zugrundelegung der momentanen Nutzerzahlen. Um potentielle Steigerung der Nutzerzahlen mit abzudecken, ist ein Haushaltsansatz von 30.000 EUR vorgesehen. Vorbehalte seitens der Stadtverwaltung Erfurt als Arbeitgeber gibt es nicht.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein